

Meinem Glauben Raum geben
12 Abende der Besinnung

Es ist nicht gut,
dass der Mensch
allein ist

Die Perlen der Liebe

Du Stern des Abends

Eingangsvotum: Wir sind versammelt im Namen Gottes, der die Liebe ist, mütterlich und väterlich. Im Namen des Sohnes, dessen Leben ein Bild dieser Liebe ist. Im Namen des Geistes, der uns in Liebe leitet. Dem liebenden Gott vertrauen wir uns an in der Stille dieses Abends.

Stille

Dan - ket, lob - sing - et sein - em Na - men.
Wahr - heit und Gna - de ma - chet laut.

(c) Text nach Ps 92,2f Melodie: Jürgen Grote (2006)

Psalm 92

Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken
und lobsingen deinem Namen, du Höchster,
des Morgens deine Gnade
und des Nachts deine Wahrheit verkündigen
Du, HERR, lässest mich fröhlich singen von deinen Werken,
und ich rühme die Taten deiner Hände.
HERR, wie sind deine Werke so groß!
Deine Gedanken sind sehr tief.

Dan - ket, lob - sing - et sein - em Na - men.
Wahr - heit und Gna - de ma - chet laut.

(c) Text nach Ps 92,2f Melodie: Jürgen Grote (2006)

Ein Törichter glaubt das nicht,
und ein Narr begreift es nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter
blühen alle –

bis sie vertilgt werden für alle Zeit.

Aber du, HERR, bist der Höchste
und bleibest ewiglich.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum,
er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Die gepflanzt sind im Hause des HERRN,
werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen.

Und wenn sie auch alt werden,

werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,
daß sie verkündigen, wie der HERR es recht macht;
er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

Dan - ket, lob - sing - et sein - em Na - men.
Wahr - heit und Gna - de ma - chet laut.

Stille

Ubi Caritas

Biblischer Text : 1 Kor 13

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so daß ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Stille

Ubi caritas

Meditation zu den Perlen:

Gott spricht am Anfang: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Ich will ihm ein Gegenüber schaffen, das ihm entspricht.

Der Mensch an meiner Seite – ein Gegenüber, das mir entspricht. Von Gott an meine Seite gestellt – in Liebe verbunden.

Von Gott an meine Seite gestellt? In Liebe verbunden?

Nicht immer spüre ich sie, nicht immer erkenne ich, dass Gott da seine Hände im Spiel hat.

Gott will nicht, dass der Mensch allein sei.

Auch wenn ich alleine lebe, da sind Menschen um mich herum, denen ich verbunden will, die Gott mir an meine Seite stellt. Mal ist es der, mal jener. Mal ein ganz fremder Mensch,

mal ein sehr vertrauter. Jeder Mensch ein Zeichen der Güte und Liebe Gottes. Wie gut, dass wir nicht alleine sind.

Liebe deinen Nächsten, liebe deine Feinde, sagt Jesus. Er weiß, nicht jeder Mensch ist uns gleich nahe, nicht jedem sind wir mit unserer Liebe zugetan. Doch der Nächste, auch der Feind ist ein geliebtes Kind Gottes, ein Stück Ebenbild unseres Gottes.

In der Beziehung zum Nächsten, in der Beziehung zu den Feinden steht die Liebe Gottes auf dem Spiel. Wer Feindschaft überwindet, schafft Raum für die unendliche Liebe Gottes.

Zur Liebe gehören zwei. Ich liebe und ich werde geliebt. Ich liebe Menschen und werde von ihnen geliebt. Und einer lässt diese Liebe nicht fallen: Gott selber. Seine Liebe zu mir steht fest. Er ist das erste und letzte Gegenüber für mich – so bin ich umgeben von seiner Liebe in Ewigkeit.

Ubi caritas

Stille

Meine Hoffnung und meine Freude

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wolltest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Vaterunser - Segenswort

Du Stern des Abends

Stille

Ablaufidee:

Uta Bartels, Pfr. Jürgen Grote, Petra Lampe, Vikar Dennis Stork
Pfarrverband Groß Elbe - Am Pfarrgarten 5 - 38274 Groß Elbe
www.kirche-in-elbe.de